Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1961)

Heft: 3

Rubrik: Auslandschweizertagung in St. Gallen 1961 : Resolution

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auslandschweizertag in St.Gallen 1961

R e s o l u t i o n

Der von über 100 Gruppen der Auslandschweizerorganisation aus allen Weltteilen beschickte Auslandschweizertag vom 26.August 1961 in St.Gallen dankt den heimatlichen Behörden für ihre kluge und erfolgreiche Wahrung der Unabhängigkeit unseres Landes. Er erwartet von Volk und Räten, dass den in ernster Zeit treu zur Heimat stehenden Landsleuten auf der ganzen Erde die auch ihnen verbriefte Rechtsgleichheit gewahrt werde; er begrüsst und befürwortet den von der Auslandschweizerkommission der Neuen Helvetischen Gesellschaft vorgelegten Entwurf eines Verfassungsartikels über die Auslandschweizer und fordert geeignete rechtliche und politische Massnahmen, um die Stellung der Schweizer im Ausland im Interesse unserer Selbstbehauptung zu festigen, ihre Verbindungen mit der Heimat zu verstärken und ihnen ein angemessenes Mitspracherecht in eidgenössischen Angelegenheiten zu gewähren.

* *

Sprechende Zahlen

Die nachstehenden Angaben entnehmen wir dem 42.Jahresbericht der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Sie umfassen die Postsendungen, die in einem gewissen Sinne die Tätigkeit der NHG widerspiegeln. Die NHG hat während eines Jahres ihre ausgehenden Postsendungen statistisch erfasst; hier die Ergebnisse:

Briefe 12'327. Karten 986. Drucksachen 23'609. Pakete 3'869.

Geographisch verteilen sich die Briefsachen (ohne Drucksachen) wie folgt:

Europa (= Hauptanteil)	5'240	davon	nach Frankreich	2'445
			nach Deutschland	1'032
			nach Italien	525

Dazu gibt es in Europa stumme Zonen, Länder, die sozusagen zu leeren Räumen geworden sind: die Länder hinter dem Eisernen Vorhang. So gingen

nach Bulgarien	2 Briefe	nach Ungarn	0 Briefe	nach Rumänien	5 Briefe
nach Russland	1 Brief	in die Tshechoslowakei	2 Briefe		

In diesen Ländern wohnen meist betagte Auslandschweizer, die den Wechselfällen der Politik gegenüber gleichgültig geworden sind oder denen die NHG nicht mehr zu schreiben wagt, aus Angst, sie blosszustellen und ihre ohnehin gefährdete Ruhe aufs Spiel zu setzen. Indessen erhalten sie noch einige Drucksachen (unterhaltsame Blätter, Illustrierte usw.), man weiss aber nicht, ob dadurch ihr Heimweh verstärkt oder ihre Hoffnung genährt wird ...

Der Verkehr mit den Uebersee-Schweizern ist ganz unterschiedlich:

Nach Nordamerika gingen 487 Briefe
nach Südameriak gingen über 1'000 Briefe (dazu 5'000 Drucksachen und Pakete).
In Afrika gehören die Schweizer in Marokko und Algerien zu den treusten Briefpartnern.

Dieser Postverkehr umfasst all die verschiedenartigen Bereiche der Tätigkeit des Sekretariates sowie den Solidaritätsfonds. Und dahinter stehen Einzelwesen, Schicksale eines Menschen, einer Gruppe, einer Gemeinschaft.